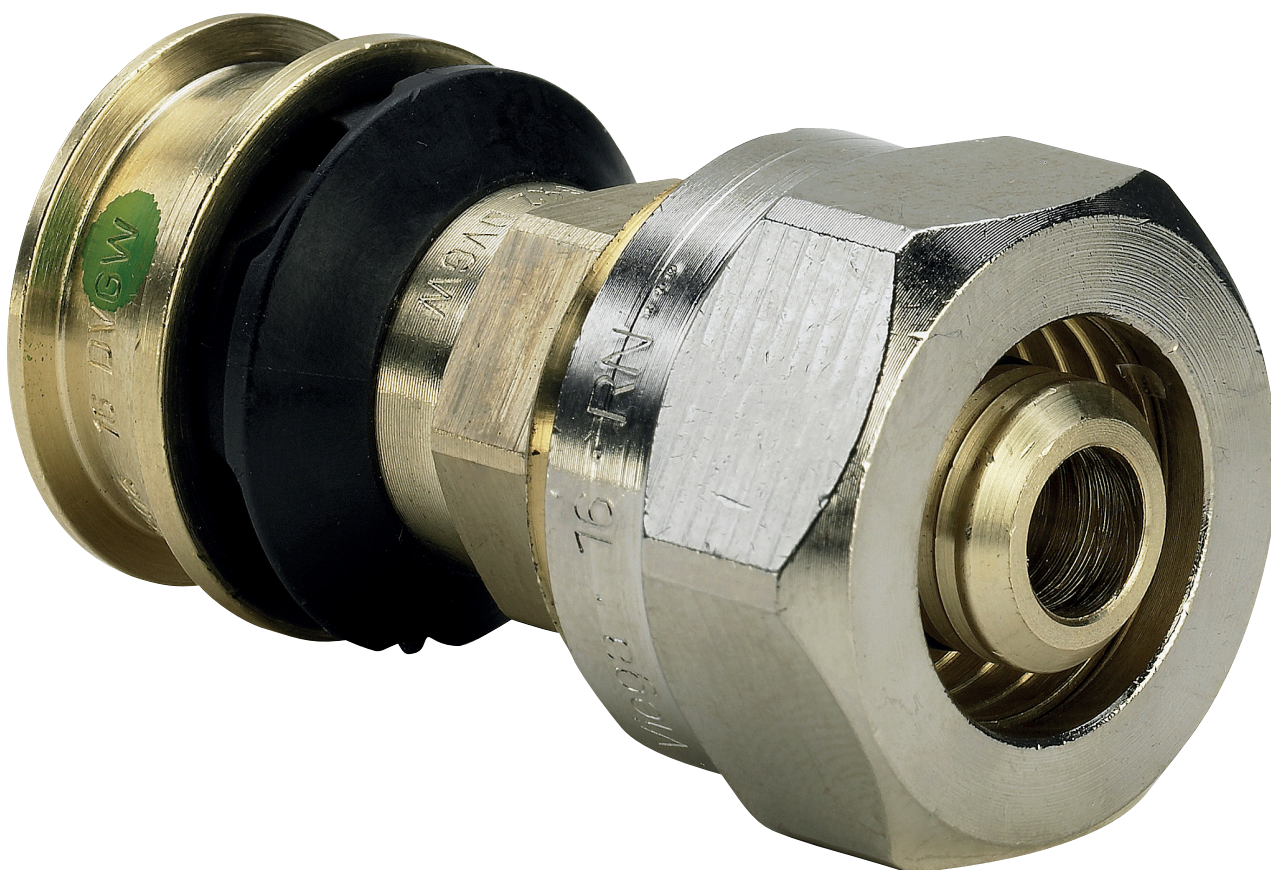


# Raxofix-Übergangverschraubung

## Gebrauchsanleitung



für Raxofix-Rohr auf Fremd- oder Viegatherm-Rohr

**Modell**  
5313.5

**Baujahr:**  
ab 07/2011

de\_AT

**viega**



<b>1</b>	<b>Über diese Gebrauchsanleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Zielgruppen	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
1.3	Hinweis zu dieser Sprachversion	5
<b>2</b>	<b>Produktinformation</b>	<b>6</b>
2.1	Normen und Regelwerke	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2.1	Einsatzbereiche	8
2.2.2	Medien	9
2.3	Produktbeschreibung	10
2.3.1	Übersicht	10
2.3.2	Rohre	10
2.3.3	Übergangverschraubung	14
2.3.4	Kennzeichnungen an Bauteilen	15
2.4	Verwendungsinformationen	16
2.4.1	Chemikalienbeständigkeit	16
<b>3</b>	<b>Handhabung</b>	<b>17</b>
3.1	Lagerung	17
3.2	Montageinformationen	17
3.2.1	Montagehinweise	17
3.2.2	Platzbedarf und Abstände	18
3.2.3	Benötigtes Werkzeug	20
3.3	Montage	21
3.3.1	Rohre biegen	21
3.3.2	Rohre ablängen	21
3.3.3	Schraubverbindung herstellen	22
3.3.4	Verbindung verpressen	23
3.3.5	Dichtheitsprüfung	24
3.4	Wartung	24
3.5	Entsorgung	24

# 1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter [viega.at/rechtshinweise](http://viega.at/rechtshinweise).

## 1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o.a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produktes unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

## 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



### GEFAHR!

Dieses Symbol warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



### WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



### VORSICHT!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Verletzungen.



### HINWEIS!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden.



*Hinweise geben Ihnen zusätzliche hilfreiche Tipps.*

### 1.3 Hinweis zu dieser Sprachversion

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Informationen zu Produkt- bzw. Systemauswahl, Montage und Inbetriebnahme, sowie zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und, falls erforderlich, zu Wartungsmaßnahmen. Diese Informationen zu Produkten, deren Eigenschaften und Anwendungstechniken basieren auf den aktuell geltenden Normen in Europa (z. B. EN) und/oder in Deutschland (z. B. DIN/DVGW).

Einige Passagen im Text können auf technische Vorschriften in Europa/ Deutschland verweisen. Diese sollten für andere Länder als Empfehlungen gelten, sofern dort keine entsprechenden nationalen Anforderungen vorhanden sind. Die einschlägigen nationalen Gesetze, Standards, Vorschriften, Normen sowie andere technische Vorschriften haben Vorrang vor den deutschen/europäischen Richtlinien dieser Anleitung: Die hier dargestellten Informationen sind nicht bindend für andere Länder und Gebiete und sollten, wie gesagt, als Unterstützung verstanden werden.

## 2 Produktinformation

### 2.1 Normen und Regelwerke

Die nachfolgenden Normen und Regelwerke gelten für Deutschland bzw. Europa. Nationale Regelungen finden Sie auf der jeweiligen Website des Landes unter [viega.de/normen](http://viega.de/normen).

#### Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

**Regelwerke aus Abschnitt: Rohre**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Trinkwasserleitungen kalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rohr mit Schutzrohr (grau), <i>siehe Zeile 4 und 5</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau), <i>siehe Zeile 2 und 6</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau), <i>siehe Zeile 3</i></li> </ul>	DIN 1988–200, Tabelle 8
Trinkwasserleitungen warm: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rohr mit Schutzrohr (grau), <i>siehe Zeile 6</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau), <i>siehe Zeile 5</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i></li> </ul>	DIN 1988–200, Tabelle 9
Heizungsanlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau), <i>siehe Zeile 7</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau), <i>siehe Zeile 5 und 6</i></li> <li>■ Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i></li> </ul> Heizungsanlagen im Fußbodenbau: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau), <i>siehe Zeile 1 bzw. 7</i></li> </ul>	EnEV, Anhang 5, Tabelle 1

**Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Anforderungen für die Lagerung der Materialien	DIN EN 806-4, Kapitel 4.2

### Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage	DIN EN 806-4
Dichtheitsprüfungen für Wasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt: "Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser"

### Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806-5

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit dem Viega Service Center ab.

### 2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohre (formstabil mit Sauerstoffsperrschicht)
  - Trinkwasser-Installationen
  - Heizungsanlagen
  - Druckluftanlagen
- Raxofix-PE-Xc-Rohre (flexibel ohne Sauerstoffsperrschicht)
  - Trinkwasser-Installationen

#### Trinkwasser-Installation

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 6.



## Wartung

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss, siehe [Kapitel 3.4 „Wartung“ auf Seite 24](#).

## 2.2.2 Medien

Das System ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohre
  - Trinkwasser
  - Regenwasser
  - Heizungswasser
  - Druckluft
- Raxofix-PE-Xc-Rohre
  - Trinkwasser

## Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur max.

- Sanitär-Installationen:  $T_D$  70 °C
- Heizungsinstallationen: 80 °C (nur mit Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohren)

Maximaler Betriebsdruck

- Sanitär-Installationen: 1,0 MPa (10 bar)
- Heizungsinstallationen: 1,0 MPa (10 bar)

## 2.3 Produktbeschreibung

### 2.3.1 Übersicht



Abb. 1: 5313.5 - Übergangverschraubung

Das Modell nur für folgende Rohrdimensionen geeignet:

d Viega Raxofix	d Fremdrohr
16 x 2,2	16 x 2

### 2.3.2 Rohre

Raxofix-Kunststoffrohre sind als Ringbund mit und ohne Schutzrohr sowie mit unterschiedlichen Dämmstärken erhältlich. Formstabile Mehrschichtverbundrohre werden auch in Stangen von 5 m Länge angeboten. Für das beschriebene Modell sind folgende Rohre erhältlich:

Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc	Raxofix PE-Xc
formstabil	flexibel
mit Sauerstoffsperrschicht	ohne Sauerstoffsperrschicht
d 16	d 16

**Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc**

Rohrart	d	Einsatzbereiche
Rohr in Stangen	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen
Rohr ohne Schutzrohr	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen
Rohr mit Schutzrohr (grau)	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen <sup>1)</sup>
Rohr mit Rundumdämmung 6 mm (grau)	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen
Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau)	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen <sup>1)</sup>
Rohr mit Rundumdämmung 13 mm (grau)	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen <sup>1)</sup>
Rohr mit Rundumdämmung 26 mm (grau)	16	Trinkwasser- und Heizungsinstallationen <sup>1)</sup>
Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau)	16	Heizungsleitungen im Fußbodenaufbau; Integration in Fußbodenaufbau ohne durchgehende Trittschalldämmung <sup>1)</sup>
Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau)	16	Heizungsleitungen im Fußbodenaufbau; Integration in Fußbodenaufbau ohne durchgehende Trittschalldämmung <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Rohre“ auf Seite 7

**Raxofix-PE-Xc**

Rohrart	d	Einsatzbereiche
Rohr ohne Schutzrohr	16	Trinkwasser-Installationen
Rohr mit Schutzrohr (grau)	16	Trinkwasser-Installationen <sup>1)</sup>
Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau)	16	Trinkwasser-Installationen <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Rohre“ auf Seite 7

## Rohrleitungsführung und Befestigung

Zur Befestigung der Rohre nur Rohrschellen mit chloridfreien Schallschutzeinlagen verwenden.

Beachten Sie die allgemeinen Regeln der Befestigungstechnik:

- Befestigte Rohrleitungen nicht als Halterung für andere Rohrleitungen und Bauteile verwenden.
- Keine Rohrhaken verwenden.
- Abstand zu Verbindern einhalten.
- Ausdehnungsrichtung beachten: Fix- und Gleitpunkte planen.

Achten Sie darauf, die Rohrleitungen so zu befestigen und vom Baukörper zu entkoppeln, dass sie keinen Körperschall infolge thermischer Längenveränderungen sowie möglicher Druckschläge auf den Baukörper oder andere Bauteile übertragen können.

Halten Sie folgende Befestigungsabstände ein:

### Abstand zwischen den Rohrschellen

d x s [mm]	Waagrecht PE-Xc/Al/PE-Xc- Rohr [m]	Waagrecht PE-Xc-Rohr [m]	Senkrecht PE-Xc/Al/PE-Xc [m]	Senkrecht PE-Xc-Rohr [m]
16 x 2,2	1,00	0,55	1,30	0,75

## Längenausdehnung

Rohrleitungen dehnen sich bei Erwärmung aus. Die Wärmeausdehnung ist materialabhängig. Längenänderungen führen zu Spannungen innerhalb der Installation. Diese Spannungen müssen durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden.

Bewährt haben sich:

- Fix- und Gleitpunkte
- Dehnungsausgleichsstrecken (Biegeschenkel)

### Wärmeausdehnungskoeffizienten verschiedener Rohrwerkstoffe

Material	Wärmeausdehnungskoeffizient $\alpha$ [mm/mK]	Beispiel: Längenausdehnung bei Rohrlänge L = 20 m und $\Delta T = 50$ K [mm]
Raxofix-PE-Xc/Al/PE-Xc	0,03	30
Raxofix-PE-Xc	0,17	170

## Längenausdehnung und Biegeschenkellänge

Berechnungsbeispiel PE-Xc-Rohr:

- **Gegeben:** Temperaturdifferenz  $\Delta\vartheta = 50$  K; Rohrlänge  $L = 8$  m; Rohr  $\varnothing = 20$  mm
- **Gesucht:** Biegeschenkellänge  $L_{BS}$
- **Berechnung:**
  - Beginnend im linken Diagramm: von 50 K Temperaturdifferenz auf der x-Achse hinauf bis zur Kennlinie für die Rohrlänge von 8 m.
  - Den Schnittpunkt waagerecht verbinden mit dem rechten Diagramm bis zum Schnittpunkt der Kennlinie für den Rohrdurchmesser 20 mm.
- **Lösung:** Den Wert auf der x-Achse ablesen  $L_{BS} = 430$  mm.

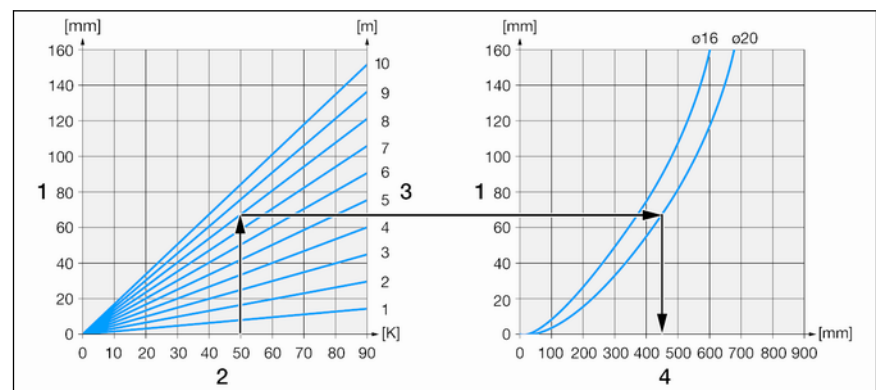


Abb. 2: PE-Xc – Biegeschenkellänge

- 1 - Längenausdehnung  $\Delta l$  [mm]
- 2 - Temperaturdifferenz  $\Delta\vartheta$  [K]
- 3 - Rohrlänge  $L$  [m]
- 4 - Biegeschenkellänge  $L_{BS}$  [mm]

Berechnungsbeispiel PE-Xc/Al/PE-Xc-Rohr:

- **Gegeben:** Temperaturdifferenz  $\Delta\vartheta = 50$  K; Rohrlänge  $L = 8$  m; Rohr  $\varnothing = 20$  mm
- **Gesucht:** Biegeschenkellänge  $L_{BS}$
- **Berechnung:**
  - Beginnend im linken Diagramm: von 50 K Temperaturdifferenz auf der x-Achse hinauf bis zur Kennlinie für die Rohrlänge von 8 m.
  - Den Schnittpunkt waagerecht verbinden mit dem rechten Diagramm bis zum Schnittpunkt der Kennlinie für den Rohrdurchmesser 20 mm.
- **Lösung:** Den Wert auf der x-Achse ablesen:  $L_{BS} = 480$  mm.

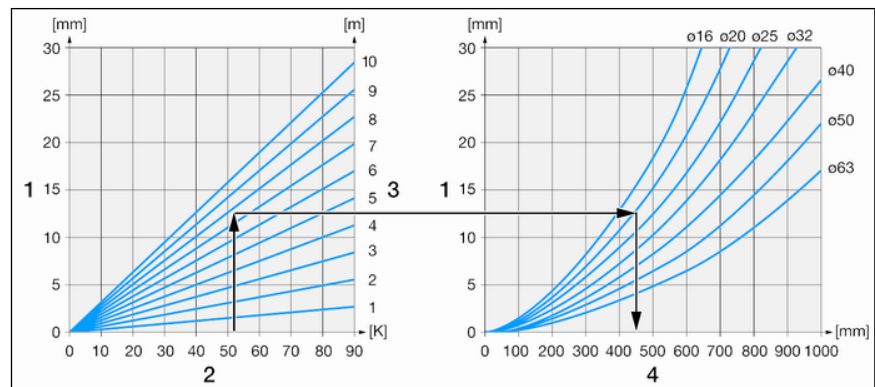


Abb. 3: PE-Xc/Al/PE-Xc – Biegeschenkellänge

- 1 - Längenausdehnung  $\Delta l$  [mm]
- 2 - Temperaturdifferenz  $\Delta\theta$  [K]
- 3 - Rohrlänge L [m]
- 4 - Biegeschenkellänge  $L_{BS}$  [mm]

### 2.3.3 Übergangverschraubung



Abb. 4: Übergangverschraubung

Die Übergangverschraubung ist geeignet für den Übergang von Raxofix-Rohren auf Fremd- oder Viegatherm-Rohre.

## SC-Contur

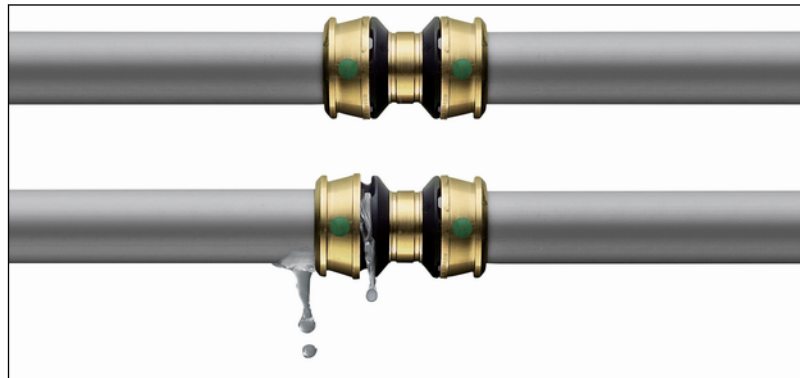


Abb. 5: SC-Contur

Viega Pressverbinder verfügen über die SC-Contur. Die SC-Contur ist eine vom DVGW zertifizierte Sicherheitstechnik und sorgt dafür, dass der Verbinder im unverpressten Zustand garantiert undicht ist. So fallen versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei der Dichtheitsprüfung sofort auf.

Viega gewährleistet, dass unverpresste Verbindungen während der Dichtheitsprüfung sichtbar werden:

- bei der nassen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 0,1–0,65 MPa (1,0–6,5 bar)
- bei der trockenen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 22 hPa–0,3 MPa (22 mbar–3,0 bar)

## 2.3.4 Kennzeichnungen an Bauteilen

### Rohrkennzeichnung

Die Rohrkennzeichnungen enthalten wichtige Angaben zu Eigenschaften und Zulassungen der Rohre. Ihre Bedeutung ist wie folgt:

- Hersteller
- Systemname
- Rohrwerkstoff
- Größe / Wandstärke
- Zertifizierungen und Betriebstemperaturen



## Kennzeichnung an Übergangverschraubungen



Der grüne Punkt weist darauf hin, dass die Übergangverschraubung mit der SC-Contur ausgestattet und für Trinkwasser geeignet ist.

## 2.4 Verwendungsinformationen

### 2.4.1 Chemikalienbeständigkeit



#### **HINWEIS!** **Materialschäden durch aggressive Chemikalien**

Aggressive Chemikalien, insbesondere lösungsmittelhaltige, können zu Materialschäden und Undichtigkeiten führen. In der Folge können Wasserschäden entstehen.

- Vermeiden Sie den Kontakt von Systemkomponenten mit aggressiven Chemikalien.



# 3 Handhabung

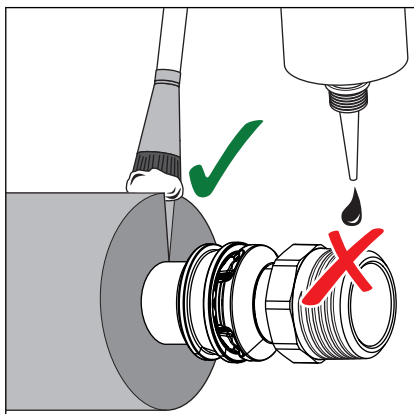
## 3.1 Lagerung

Bei der Lagerung die Anforderungen der geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung“ auf Seite 7:

- Stangenware auf ebenen, sauberen Flächen lagern.

## 3.2 Montageinformationen

### 3.2.1 Montagehinweise



#### **HINWEIS!** **Materialschäden durch lösungsmittelhaltige Gewindekleber!**

Lösungsmittelhaltige Gewindekleber können zu Materialschäden und Undichtigkeiten an Kunststoffteilen von Rohrverbindungen führen. In der Folge können Wasserschäden entstehen.

- Verwenden Sie als Dichtmittel für Gewinde ausschließlich handelsüblichen Hanf in Verbindung mit Gewindedichtpaste oder für Trinkwasser zertifiziertes Abdichtungsband.
- Die Verwendung von Kleber zum Verkleben der Stöße von Dämmmaterial auf dem fertig installierten System ist unbedenklich.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Viega Service Center.

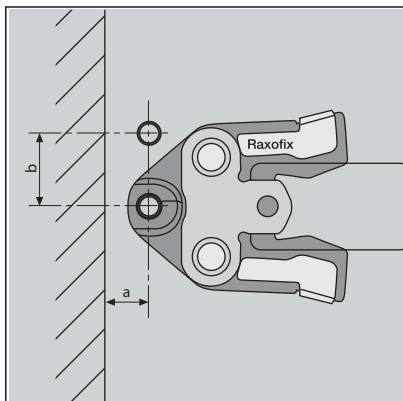
### Systemkomponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.

### 3.2.2 Platzbedarf und Abstände

#### Pressen zwischen Rohrleitungen



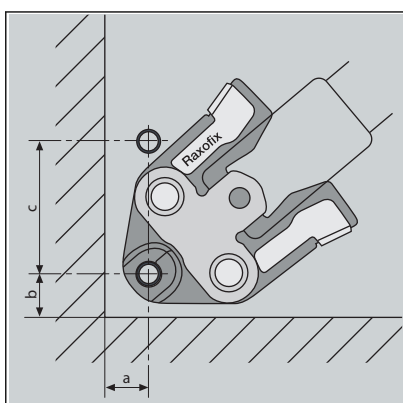
#### Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16
a [mm]	14
b [mm]	45

#### Platzbedarf Picco, Pressgun Picco

d	16
a [mm]	16
b [mm]	46

#### Pressen zwischen Rohr und Wand



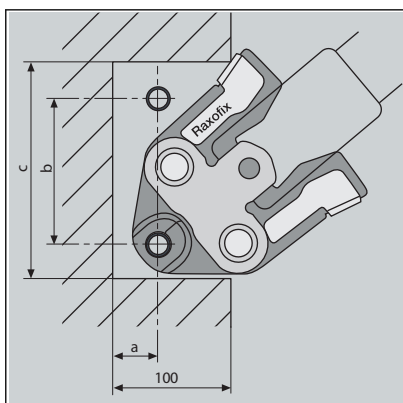
#### Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16
a [mm]	19
b [mm]	37
c [mm]	65

#### Platzbedarf Picco, Pressgun Picco

d	16
a [mm]	20
b [mm]	33
c [mm]	60

#### Pressen in Mauerschlitzen



#### Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5

d	16
a [mm]	19
b [mm]	65
c [mm]	139

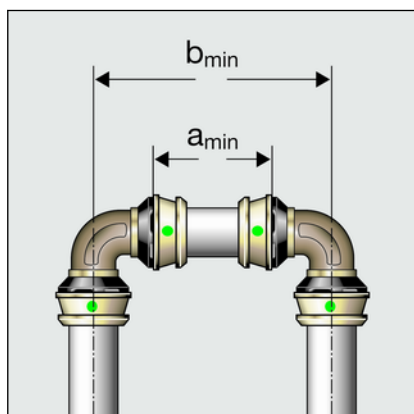
**Platzbedarf Picco, Pressgun Picco**

d	16
a [mm]	20
b [mm]	60
c [mm]	126

**Abstand zwischen den Verpressungen**

**HINWEIS!**
**Undichte Pressverbindungen durch zu kurze Rohre!**

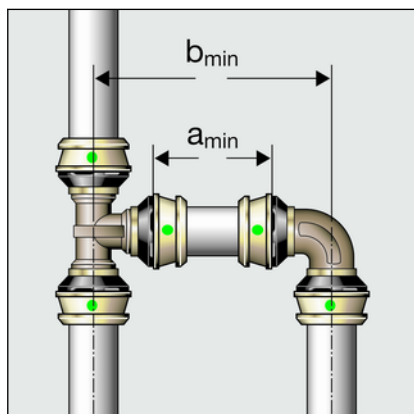
Wenn zwei Pressverbinder auf einem Rohr ohne Abstand aneinander gesetzt werden sollen, darf das Rohr nicht zu kurz sein. Wenn das Rohr beim Verpressen nicht bis zur vorgesehenen Einstecktiefe im Pressverbinder steckt, kann die Verbindung undicht werden.


**Mindestabstand Bogen und Kupplung: Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5**

d	16
a <sub>min</sub> [mm]	36
b <sub>min</sub> [mm]	46

**Mindestabstand Bogen und Kupplung: Pressgun Picco, Picco**

d	16
a <sub>min</sub> [mm]	36
b <sub>min</sub> [mm]	46


**Mindestabstand Bogen und T-Stück: Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5**

d	16
a <sub>min</sub> [mm]	36
b <sub>min</sub> [mm]	46

**Mindestabstand Bogen und T-Stück: Pressgun Picco, Picco**

d	16
a <sub>min</sub> [mm]	36
b <sub>min</sub> [mm]	46

## Z-Maße

Die Z-Maße finden Sie auf der entsprechenden Produktseite im Online-Katalog.

### 3.2.3 Benötigtes Werkzeug

Für die Installation wird die Verwendung von Viega Originalwerkzeugen empfohlen.

Für die Herstellung einer Pressverbindung werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Pressmaschine mit konstanter Presskraft
- geeignete Raxofix-Pressbacke für PE-Xc-Systeme
- Biegewerkzeug (Modell 5331 oder 5331.2)



Abb. 6: Presswerkzeug

Empfohlene Viega Pressmaschinen:

- Pressgun 5
- Pressgun Picco
- Pressgun 4E / 4B
- Picco
- Typ PT3-AH
- Typ PT3-H / EH
- Typ 2 (PT2)

### 3.3 Montage

#### 3.3.1 Rohre biegen

Raxofix-Mehrschichtverbundrohre können in den Dimensionen 16–32 mm von Hand mit einem Biegeradius von  $5 \times d$  oder mit Biege-  
werkzeugen mit folgenden Radien gebogen werden:



*Unmittelbares Biegen am Verbinder kann zum Knicken des Rohrs führen.*

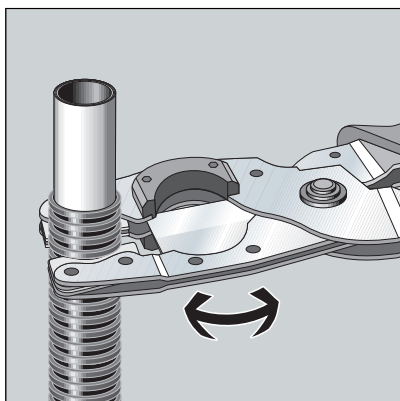
d	Biegeradius x d
16	2,0

Für die Dimension d 16 sind die empfohlenen Biegewerkzeuge die Modelle 5331 und 5331.2.

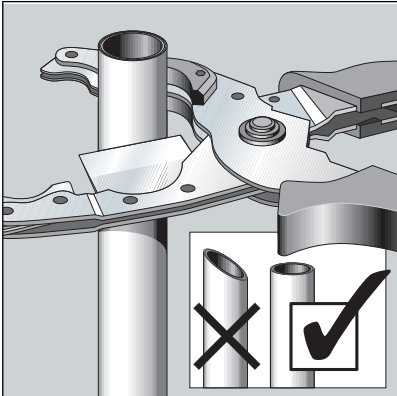
#### 3.3.2 Rohre ablängen

Für Informationen zu Werkzeugen siehe auch ↗ *Kapitel 3.2.3 „Benötigtes Werkzeug“ auf Seite 20.*

##### Dimensionen 16–25 mm



- Das Schutzrohr mit dem Schutzrohrabschneider (Modell 5341) ablängen.

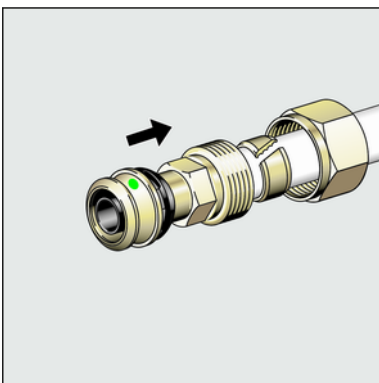
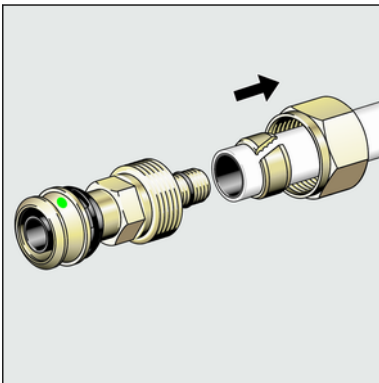


- Das Rohr mit der Rohrschere fachgerecht ablängen.  
Abgenutzte Klinsen (Modell 5341.6) ersetzen.  
Sicherstellen, dass die Schnittfläche sauber und gerade ist.

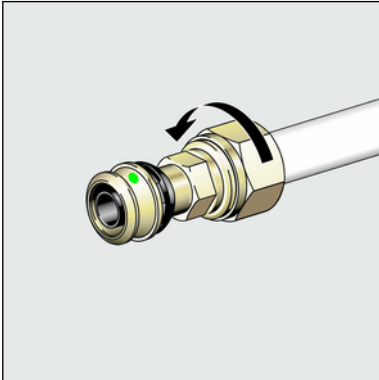
### 3.3.3 Schraubverbindung herstellen

#### Voraussetzungen:

- Das Rohrende ist nicht verbogen oder beschädigt.
- Überwurfmutter und Klemmring auf das Rohr aufschieben.

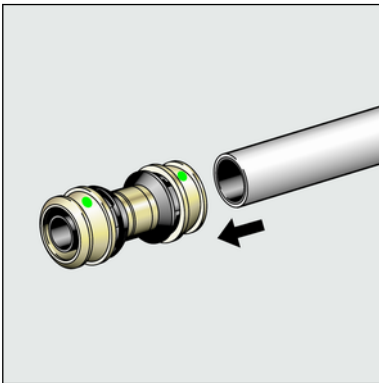


- Übergangskupplung ins Rohr schieben. Auf korrekten Sitz des Dichtelements achten.

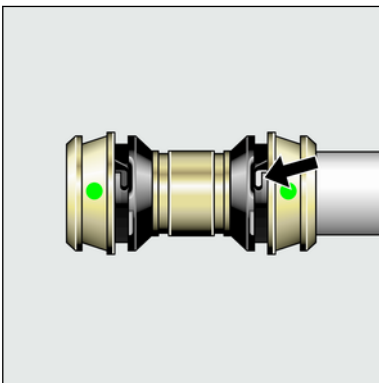


- Überwurfmutter fest anziehen.
  - ⇒ Die Verbindung ist hergestellt.

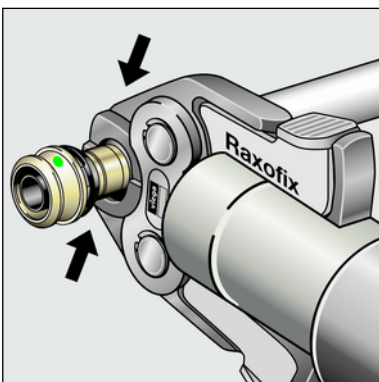
### 3.3.4 Verbindung verpressen



- Das Rohr in den Pressverbinder schieben, bis das Rohrende im Sichtfenster sichtbar ist.



- Die Einstecktiefe im Sichtfenster prüfen.



- Die Pressbacke öffnen und rechtwinklig auf den Verbinder setzen. Den Pressvorgang starten.

Die Abstände im Abschnitt ↗ Kapitel 3.2.2 „Platzbedarf und Abstände“ auf Seite 18 beachten.

- ⇒ Die Verbindung ist verpresst.

### 3.3.5 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung durchführen.

Diese Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung*“ auf Seite 8.

Auch für Nichttrinkwasser-Installationen die Dichtheitsprüfung entsprechend den geltenden Richtlinien durchführen, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung*“ auf Seite 8.

Das Ergebnis dokumentieren.

### 3.4 Wartung

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Wartung*“ auf Seite 8.

### 3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.